

seiner durch «Zollanschlusspolitik» geprägten Nachbarschaftsbeziehungen, zunächst mit Österreich, sodann mit der Schweiz zeigen.⁷ Mit der vom EU-Binnenmarktprozess nicht intendierten, aber bewirkten Öffnung der Gemeinschaft für Nicht-Mitgliedstaaten, zunächst in Form des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), sodann in einer Folge mehrerer EU-Erweiterungen, ist einem kleinen, aber hoch entwickelten Wirtschaftsplatz wie Liechtenstein ein geradezu ideales System multinationaler Partnerschaft mit mittlerweile 30 Staaten und mehr als 500 Millionen Einwohnern geboten worden. Von der Option, seine bislang eher einseitige und bilaterale Abhängigkeit von der Schweiz durch multinational gefächerte Beziehungen zu erweitern und damit das «Abhängigkeitsdilemma» zu reduzieren, hat Liechtenstein klug (und mutig) Gebrauch gemacht.⁸ Die Erfolgsbilanz der institutionellen Verflechtung Liechtensteins mit der Europäischen Union im Rahmen des EWR kann sich sehen lassen, ja ist beeindruckend.⁹ Die Mitgliedschaft im EWR stellt vorläufig die zeitgemässe Antwort auf die europapolitischen Herausforderungen Liechtensteins dar.

2. EWR-Mitgliedschaft und EU-Beitrittsoption

Die Vorzüge einer Mitgliedschaft im EWR dürfen jedoch nicht den Blick auf seine Defizite und Risiken verstellen. Zunächst ist der EWR ein im Kern auf die wirtschaftliche Integration beschränkter völkervertraglicher Zusammenschluss, dem insbesondere die politische Finalität der Europäischen Union und damit auch die mit ihr verbundenen Statusrechte der Unionsbürgerschaft fehlen. Zwar gewährt er mit Einschrän-

7 Siehe zu den bilateralen Integrationsbeziehungen Liechtensteins zu Österreich und zur Schweiz im Überblick Thomas Bruha / Katja Gey-Ritter, *Kleinstaat und Integration: Liechtenstein im europäischen Integrationsprozess und in der Welthandelsordnung*, Archiv des Völkerrechts 36 (1998), S. 154 ff., 156 ff. m. w. N.

8 Bruha / Gey-Ritter, S. 159 ff. m. w. N.

9 Siehe dazu Heiko Prange, *Liechtenstein im Europäischen Wirtschaftsraum. Wirtschaftliche Erfolgsbilanz eines Kleinstaates?*, Liechtenstein Politische Schriften Bd. 29, 2000; ferner Thomas Bruha / Zoltán Tibor Pállinger / Rupert Quaderer (Hrsg.), *Liechtenstein – 10 Jahre im EWR. Bilanz, Herausforderungen, Perspektiven*, Liechtenstein Politische Schriften Bd. 40, 2005.